www.channelpartner.de/security

Inhalt

TOP-THEMA: SECURITY

10 Im Zeichen von Facebook, Cloud und BYOD
Bedrohungen allerorten – wie Experten den Markt für Netzwerksicherheit 2013 sehen

18 „Es gibt keine 100-prozentige Sicherheit“
Interview mit Westcon-Manager Krause

20 Die zehn beliebtesten UTM-Appliances
Eine Rangliste nach der Produktdatenbank von tecChannel

21 Intra2net: Security-Appliances für kleine Firmen
Watchguard: neue Geschäftschancen für MSSP-Partner

/news/

6 **Media Markt** | **Hewlett-Packard**
7 **Samsung** | **Cisco** | **Spicers/Adimpo** | **Tech Data**
8 **Cloud Computing** | **Kaspersky** | **HDS**

/business-software/

22 **usedSoft:** Gebrauchtsoftware-Anbieter nimmt Prominenz auf
24 **Microsoft:** flexiblere Channel-Modelle für Office 365

/systemhaeuser/

25 **Datagroup** | **Allgeier**

/e-commerce/

26 **Weihnachtsgeschäft:** mehr Umsatz
28 **„Wir können organisch wachsen“:** Interview mit getgoods-Chef Rockstädt-Mies
30 **Media-Saturn:** Ist die Online-Strategie besser als ihr Ruf?

/mobile/

34 **Bring Your Own Device:** Arbeitnehmer pfeifen auf Firmenrichtlinien
36 **Apple:** Was steckt im iPad 4?

/handel/

38 **Impressumpflicht bei Facebook:** Trittbrettfahrer wollen Abmahnwelle nutzen
40 **Defekte Ware:** Handelsketten drücken sich vor Verantwortung

/drucken/

42 **Kyocera** | **Nuance**

/storage/

44 **Kroll Ontrack** | **Vision Solutions**
45 **DataCore** | **Hewlett-Packard**

/mittelstand/

46 **BYOD:** Mittelstand wartet noch ab
55 **Hindernisse:** Faktoren, die KMUs bremsen

/haendlertests/

56 **Motherboard von Biostar:** solide ATX-Platine für den Standardeinsatz

/business-tipps/

58 **Die Angst des Verkäufers vor dem Preis:** Zögern gefährdet Abschluss
62 **Winterdienst:** kein Anspruch auf eisfreien Kundenparkplatz

/szene/

98 **Siewert & Kau / Samsung:** Händler bei Jennifer Lopez

/Rubriken/Sonstiges/

4 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
6 Nachgefragt, Aktuell aufgeschnappt
64 **Der CP-Querschläger:** Ein Spiel mit dem Feuer
65 Service

Wo gibt es das ChannelPartner-Heft in elektronischer Form?

Im Zuge der Verbesserung unseres Leserservices haben wir auf unserer Homepage das „PDF-Archiv“ angelegt. Unter **www.channelpartner.de/pdf-archiv/** können Sie ab sofort die einzelnen Heftausgaben als PDF-Dateien für jeweils 2,99 Euro herunterladen (Online-Bezahlsystem „ClickandBuy“).

Editorial
Dr. Ronald Wiltscheck,
stellv. Chefredakteur von ChannelPartner

Netzwerk-Security-Boom ebbt nicht ab

Vor einem Jahr haben wir uns bei ChannelPartner schon mal mit Netzwerk-Security und UTM-Appliances beschäftigt. Lässt man das Jahr 2012 Revue passieren, dann können wir in diesem Marktsegment zwar keinen gänzlich neuen Trend entdecken, aber die sich bereits Ende 2011 abzeichnenden Entwicklungen haben sich in diesem Jahr noch verstärkt.

Denn immer mehr Mitarbeiter bringen ihre privat genutzten mobilen Devices mit und wollen damit auf das Firmen-LAN zugreifen. Diese Zugänge allein mit Software steuern zu wollen ist viel zu komplex. Der Markt offeriert eine Vielzahl an Security-Appliances, also an vorkonfigurierter Hardware mit stets Update-barer Software.

Wie unser „Netzwerk-Security“-Schwerpunkt aufzeigt, gibt es passende Lösungen für Firmen mit zehn Mitarbeitern, für Mittelständler und Konzerne. Dabei unterscheiden sich die Sicherheitsbedürfnisse dieser Unternehmen keinesfalls; die einzigen Merkmale, die bei den Security-Appliances verschieden sind, betreffen die Skalierbarkeit.

Bei der Auswahl der Netzwerkkomponenten für den Kunden ist der Rat des Resellers unersetzlich. Auch bei der Konfiguration und Inbetriebnahme der Hardware ist der Vertriebspartner gefragt, denn er kennt die Appliance und das Netzwerk des Kunden.

Mit der anschließenden Wartung können Fachhändler kontinuierliche Umsätze erzielen, und das in einem Markt, der jährlich um mehr als zehn Prozent wächst. Reseller-Herz, was willst du mehr?

Prämien-Aktion

Philips Smart LED-Fernseher mit Pixel Plus HD (40PFL5507)

- Full HD, LED
- 102 cm (40") 3D DVB T/C/S2
- 4 HDMI und 3 USB Anschlüsse
- 400 Hz Perfect Motion Rate (PMR)
- WiFi zertifiziert
- DLNA-fähig

Für Sie bereits vorversteuert!

http://qr.oki.de/5

ENERGY STAR

LED-ZEILE 10 JAHRE GARANTIE

ALL INCLUSIVE 3 JAHRE VOR-ORT GARANTIE

Sichern Sie sich ein 40" Philips LED TV!

Bestellen Sie noch heute einen OKI der C9655-Serie und erhalten Sie ein 40" Philips TV on top!

Die OKI C9655-Serie ist leistungsstark und kostensparend. Sie trotzt hohen täglichen Anforderungen mit Geschwindigkeit, maximalem Druckvolumen und Flexibilität. Für mehr Leistungsstärke – die neue OKI C9655-Serie: **www.oki-druck.de/c9655**

Vom 01.11. bis zum 31.12.2012 bekommen Fachhändler für jeden gekauften Drucker zusätzlich **einen 40" Philips Fernseher als bereits vorversteuerte Prämie!**
Fragen Sie Ihren OKI Distributor.

OKI

Unsere Distributionspartner:
ALSO ACTEBIS · b.com · bluechip · DBC DIRECT · INGRAM MICRO · printec · SYSTEAM · Tech Data · WORTMANN AG

NACHGEFRAGT

37

Das eigene Haus/die eigene Wohnung steht in Flammen, und Sie dürfen nur einen einzigen Sachgegenstand retten. Welcher wäre das?

Familienfoto(s)	19 %
Brieftasche/Geldbeutel	37 %
Autoschlüssel	5 %
Notebook	11 %
Mobiltelefon	6 %
nichts davon	22 %

Quelle: Umfrage auf www.channelpartner.de
Lesen Sie dazu auch die Kolumne des CP-Querschlägers „Ein Spiel mit dem Feuer" auf Seite 64.

ChannelPartner hat seine Präsenz bei Twitter stark ausgebaut. In verschiedenen Accounts twittern ChannelPartner-Redakteure Branchen-News und persönliche Notizen zu verschiedenen Themen.

@cp_bigdata	Storage und Big Data
@cp_cloud	Cloud Computing
@cp_drucken	Drucken & Archivieren
@cp_ecommerce	E-Commerce & Retail
@cp_mobile	Mobile Computing & Smartphones
@cp_netze	Netzwerke & Telekommunikation
@cp_secure	IT-Security
@cp_tests	Händler testen für Händler
@cp_tipps	Recht, Finanzen, Karriere
@cp_redaktion	Sammel-Account der Redaktion

Außerdem finden Sie uns auch bei
Facebook
Xing
Google+

MEDIA MARKT

Hohe Haftstrafen gefordert

Im Schmiergeldprozess um Media Markt hat die Staatsanwaltschaft eine Haftstrafe von fünf Jahren und neun Monaten für den Hauptangeklagten Michael Rook gefordert. Dem früheren Deutschland-Chef wird gewerbsmäßige und bandenmäßige Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr in 66 Fällen vorgeworfen.

Die weiteren fünf Angeklagten sollen für mindestens dreieinhalb Jahre hinter Gitter – darunter auch Bruno Herter, der frühere Media-Markt-Regionalleiter für Süddeutschland, für den die Staatsanwaltschaft vier Jahre und sechs Monate Haft beantragt hat.

Die Staatsanwaltschaft ist überzeugt, dass es zwischen Rook und Herter Absprachen gab und die beiden Schmiergelder in Höhe von vier Millionen Euro unter sich aufteilten. Das Schmiergeld soll von Peter N. gekommen sein, dem Inhaber einer Vermarktungsagentur aus Wetzlar. Als Gegenleistung sollen die Firmen von N. als Einzige die Erlaubnis bekommen haben, in den Media-Markt-Filialen lukrative DSL-Verträge anzubieten. Durch Provisionen von TK-Providern sollen die Firmen von N. auf diesem Weg nach Angaben der Staatsanwaltschaft über mehrere Jahre hinweg circa 50 Millionen Euro eingenommen haben. Bis auf Rook, der alle Vorwürfe abstreitet, haben die anderen Angeklagten mehr oder weniger ausführliche Geständnisse abgelegt. *TÖ*

SCHLECHTE ZAHLEN

Schwere Zeiten für Hewlett-Packard

Die Geschäftsergebnisse von Hewlett-Packard für das Ende Oktober abgelaufene Geschäftsjahr sind alles andere als rosig: Sowohl Umsatz als auch Gewinn sind erheblich zurückgegangen.

Während der IT-Konzern 2011 noch 127 Milliarden Dollar umgesetzt hat, waren es im abgelaufenen Geschäftsjahr nur noch 120 Milliarden. Dies entspricht einem Rückgang von rund fünf Prozent. Im Q4 ist der Abwärtstrend noch deutlicher: Mit 30 Milliarden wurden sieben Prozent weniger Umsatz realisiert als im Vorjahreszeitraum.

Im vierten Quartal hat insbesondere der Umsatz der PC-Sparte gelitten: Hier beträgt der Rückgang 14 Prozent. Ebenfalls 14 Prozent verliert das Software-Business. Auch der Umsatz mit Enterprise Server, Storage und Networking (ESSN) ist um neun Prozentpunkte rückläufig.

Zudem schmerzt der noch unter dem ehemaligen Konzernchef Léo Apotheker eingefädelte Zukauf des Softwareunternehmens Autonomy. Hier soll es zu „massiven Ungenauigkeiten" in der Bilanzierung gekommen sein. HP muss dadurch 8,8 Milliarden Dollar abschreiben. Die Autonomy-Übernahme hatte 2011 rund zehn Milliarden Euro gekostet.

So lässt die Sanierung des Konzerns auch länger als geplant auf sich warten. Erst zum Jahr 2016 werde das Unternehmen wieder so schnell wie die US-Wirtschaft wachsen, kündigt Konzernchefin Meg Whitman an. Immerhin soll dann das operative Ergebnis schneller als der Umsatz zulegen, und die Rendite soll in der Spitzengruppe der Branche liegen. *AWE*

Jetzt @cp_secure auf Twitter folgen!

NETWORK-SECURITY 2013

Im Zeichen von Facebook, Cloud und BYOD

Die Bedrohungen aus dem Internet werden immer schlimmer. Deswegen haben wir die im Channel wichtigsten Anbieter von Security-Appliances zu ihren Einschätzungen für das kommende Jahr 2013 befragt.

Der Themenschwerpunkt „Security“ im Überblick

Im Zeichen von Facebook, Cloud und BYOD – Bedrohungen allerorten – wie Experten den Markt für Netzwerksicherheit 2013 sehen (S. 10)

„Es gibt keine 100-prozentige Sicherheit“ – Interview mit Westcon-Manager Krause (S. 18)

Die zehn beliebtesten UTM-Appliances – Eine Rangliste nach der Produktdatenbank von tecChannel (S. 20)

Intra2net: Security-Appliances für kleine Firmen – Watchguard: neue Geschäftschancen für MSSP-Partner (S. 21)

Mehr zu Netzwerksicherheit
www.channelpartner.de/security

Im Jahr 2013 werden die Gefahren im Netz nicht weniger, im Gegenteil: Experten erwarten weit schlimmere Bedrohungen denn je zuvor. So warnt etwa Michael Haas, Area Sales Director Central EMEA bei WatchGuard Technologies, vor sogenannten Advanced Persistent Threats. Gegen diese ausgefeilte Art von Malware sollten seiner Meinung nach Reseller ihre Kunden besonders gut schützen: „Im Kampf gegen die Internetkriminalität müssen viele Unternehmen noch nachrüsten.“

Jedoch wollen Anwender immer häufiger flexibel und unabhängig vom Standort und vom eingesetzten Gerät mit dem Firmennetzwerk kommunizieren, und das beschwört laut Haas neue Gefahren herauf. Cyber-Kriminelle reagieren auf diese Entwicklung und nutzen alle Verbreitungsmöglichkeiten aus, um ihre heimtückische Schadsoftware in Umlauf zu bringen.

Für Marcel Krumbholz, Sales Director D-A-CH bei Gateprotect, steigt mit der Nutzung von sozialen Netzwerken à la Facebook das IT-Sicherheitsrisiko weiter an. Hinzu kommen weitere Gefahren, die mit dem Einsatz von neuartigen mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets verbunden sind. Und dann bleibt noch die ungeklärte Frage der Sicherheit in der Public Cloud.

„Themen wie Hacker-Angriffe, Wirtschaftsspionage und der damit einhergehende finanzielle Schaden sowie die Reputations- und Vertrauensverluste bei den Kunden haben längst ihren Weg in die Wirtschaftsmedien und in die Tagespresse gefunden“, meint Krumbholz. Doch diese „Bad News“ könnten für entsprechend ausgebildete Reseller gute Nachrichten sein. Denn mittlerweile gibt es am Markt ausgereifte UTM-Security-Appliances (Uni-